

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 256.

Donnerstag, den 13 September.

1838.

Bekanntmachung.

Morgen, Freitags den 14. September, Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier selbst im gewöhnlichen Locale.

Zur Beachtung.

Ein wackerer Bürger aus Zerbst hat der Red. ein Schreiben zukommen lassen, wonach er bei einem Aufenthalte in Leipzig die Bemerkung gemacht haben will, daß viele gebrechliche Personen sich daselbst vorfinden, die ihr Unglück sicher der Behandlung in zarter Jugend zu verdanken hätten. Der Schreiber spricht sich darüber aus, daß unsere Kinderwärterinnen keinen Mantel umhätten, und höchstens das Kind mit einem kleinen Mantel bedecksei. So könne sich das Kind, wenn es lebhaft sei, der Wärterin leicht rückwärts vom Arme stürzen, und da ein solcher Unfall häufig verschwiegen werde, so kämen die übeln Folgen gewöhnlich erst später zum Vorschein. Anders sei es in Zerbst und mehreren kleinern Städten. Da müßten die Wärterinnen einen Mantel umnehmen, in welchem das

Kind fest sitze, nicht so leicht köpfen könne und daher auch vor Unglück bewahrt werde.

Etwas Communliches.

Die Einwohner Dresdens, welche bekanntlich binnen Kurzem nach America auszuwandern gedenken, wollen ihre Ehefrauen und Kinder zurücklassen. Davor haben sich natürlich die dortigen Stadtverordneten gesetzt und, wie wir aus ihren gedruckten Verhandlungen ersehen, die Stadtpolizeideputation durch den Stadtrath ersuchen lassen, sie möge zweckmäßige Maßregeln ergreifen, um das communliche Interesse gegen eine solche Handlungsweise sicher zu stellen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 1569 und 1624 dieses Blattes.)

145) Bis 22. Septbr. 1838 Abends .. Uhr Einzahl. IVb. mit 30 Thlr., die Berlin-Potsd. Eisenb.-Gesellsch. zu Berlin betr.
Anmerk. Gilt nur den neucreirten Actien des achten, neunten und zehnten 100,000 Thlr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 14. Septbr.: Johann von Paris, komische Oper von Bojeldieu. Prinzessin — Dem. Schlegel — als erste Debutrolle. Vorher: Die Braut aus der Residenz, Lustspiel in 2 Acten von ... Jacob Wehringer — Herr Wagner.

Tägliche Dampfwagenfahrten

vom 16. September an bis auf weitere Bekanntmachung.

	Vorm.	Nachm.
von Leipzig nach Wurzen und Dahlen	7 Uhr ..	3 Uhr.
von Dahlen nach Wurzen und Leipzig	9 ..	5 ..
von Dresden nach Oberau	8 ..	3 ..
von Oberau nach Dresden	9 1/2 ..	5 ..

Billets zur ersten Fahrt nach Dahlen werden von heute an ausgegeben.

Die zur

Industrie-Ausstellung

bestimmten Gegenstände können vom 13. d. M. an an unser Mitglied,

Herrn-Spediteur Hercher, Nicolaisstraße Nr. 555,

abgeliefert werden.

Leipzig, den 12. September 1838.

Das Directorium der polytechn. Gesellschaft.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig

hält morgen, den 14. Sept., Abends 7 Uhr ihre 14te Versammlung, wie bereits öffentlich gemeldet. Es werden zu dieser Versammlung insbesondere alle Mitglieder der Gesellschaft, so wie die Freunde der Gewerbekunde eingeladen.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Prüfung und Aufnahme unter die Externen der Thomasschule können von jetzt an bei Unterzeichnetem Montags und Dienstags Vormittags von 10—11 Uhr, und an den übrigen Tagen von 11—12 Uhr, oder auch Nachmittags von 3 Uhr an statt finden. Rector M. Stallbaum.

Anzeige.

Heute, Donnerstag den 13. Sept., Nachmittags präcis 2 Uhr, Hauptprobe des Oratoriums

„Paulus“

von Dr. Mendelssohn-Bartholdy, in der Paulinerkirche.

(Die mitwirkenden Sänger und Sängerinnen werden ersucht, ihre Eintrittskarten dem Thürsteher gefälligst vorzuzeigen.) Dem Wunsche mehrerer Musikfreunde zu entsprechen, sollen zu dieser Hauptprobe eine kleine Anzahl von Eintrittskarten für das Schiff der Kirche ausgegeben werden. Es sind dieselben zu 16 Gr. in den Musikhandlungen der Herren Wih. Härtel und Fr. Kistner, so wie in dem Gewölbe des Herrn J. B. Limburger, nicht aber beim Eintritte in die Kirche, zu bekommen.

Große Musik-Aufführung.

Sonnabend, den 15. September, wird in der Paulinerkirche das große Oratorium

Paulus,

von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy,

unterstützt durch einen Gesangchor von mehr als dreihundert Stimmen und verhältnismäßiger Instrumentalbegleitung, unter der Direction des Componisten, zur Aufführung kommen. Die sämmtlichen hiesigen Gesangsvereine, so wie die meisten gesangkundigen Musikfreunde Leipzigs und der Thomanerchor haben sich zur Mitwirkung bei dieser Aufführung vereinigt, so daß dieses neueste Meisterwerk kirchlicher Musik auf die würdigste Weise zu Gehör kommen wird.

Der Anfang der Aufführung ist präcis um 6 Uhr. Die beleuchtete Kirche wird um 4½ Uhr geöffnet, vor welcher Zeit jedoch kein Einlaß statt finden kann.

Billets sind in den Musikhandlungen der Herren Wilh. Härtel und Fr. Ristner, und in dem Gewölbe des Herrn J. B. Limburger, so wie am Abende der Aufführung auf dem Paulinerkirchhofe zu haben. Der Preis eines Eintrittsbillets für das Schiff der Kirche und die Capellen ist 16 Gr., für die Emporkirchen 12 Gr., für das Textbuch 2 Gr. — Auf mehrfachen Verlangen sind auf dem Altarplatze einige Reihen Stühle mit Nummern versehen worden. Ein solcher numerirter Sitz kostet 1 Thlr., und sind Billets zu denselben nur allein in der Musikhandlung des Herrn Fr. Ristner zu bekommen.

Das Directorium des großen Concerts.

Anzeige.

Das Abonnement zu den Concerten im Gewandhause ist eröffnet und die Bedingungen desselben werden so eben in einer gedruckten Einladung den bisherigen geehrten Abonnenten bekannt gemacht. Sie ist auch bei Herrn Wilhelm Härtel, Musikhandlung unter der Feuerkugel, zu erhalten.

Das Directorium.

Kaufloose

zur 5. und Hauptclasse 14. königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 24. September beginnt und den 5. October endigt, ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt die Hauptcollection von

P. C. Mendner.

Neue franz. Brunellen

verkauft billigst M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Neue Augustschnitt - Tyroler Citronen, à 100 St. 2½ Thlr.,
satreiche Genua-Citronen, à 100 St. 2½ Thlr.

Die Früchte sind von bester Qualität und bei Abnahme größerer Partien stellt den Preis billiger

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Empfehlung. Vorräthig linirte Bücher und Linienblätter bei G. Frenzel, Handlungsbücher-Linierer, neue Pforte Nr. 659, alter Neumarkt; linirt auch gut und prompt jedes Muster à Buch 4 bis 6 Gr. mit schöner rother, echt blaueschwarzer Tinte oder Bleistift-Querlinien.

Firmen in allen Schriftarten verfertigt schnell und schön J. Dessy, am Raube Nr. 870.

Die Leihbibliothek von J. G. Quellmalz in Auerbachs Hofe

empfehlte sich mit den neuesten belletristischen Schriften, so wie mit den Taschenbüchern für 1839 zu den billigsten Lesebedingungen.

Anzeige. Neu aufpolirt und lackirt werden alle Sorten Meubles, Stühle mit Rohr bezogen, alte und neue Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt: Fischergasse, Stadt Frankfurt a/M., bei A. Berthold.



Reis, Weizengries, Heide- oder Dresdner Gries, Perl- und halbrunde Graupen, Maccaronis, Eiergräupchen, Bohnen- und Gemüsenudeln, Perlajo, Kartoffelmehl, Pegauer Hirse, Linsen, gebackene Pflaumen und dergl. Mus offerire ich in schönster als auch frischer reinster und gut quellender Waare zu möglichst billigsten Preisen und führt wegen Irrungen jeder meiner Papierfäcke meinen Namensstempel.

F. Metlau, unter der Nicolaischule.



Bestes gehaltreiches Thüringer Vogelfutter offerire im Ganzen und Einzelnen billigst. F. Metlau.

* * Frische gesottene Preiselbeeren sind angekommen bei J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Schöne starke Hasen und Rebhühner sind stets frisch und billig zu haben im Gewölbe Nr. 147.

Verkauf. Ein ganz starker 7 Ellen langer Rollwagen von Stellmacherarbeit, fertig mit allem Zubehör, ist für den billigen Preis von 18 Thlen. zu verkaufen Nicolaisstraße, Quandts Hof Nr. 744, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind wegen Logisveränderung 2 Spiegel in Mahagonrahmen, 5 Ellen hoch, so wie einige Bettstellen, Doppelfenster, Fenstertritte, eine große Saallampe mit Gewicht. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 121, Petersstraße, 3 Tr. hoch.

Zu verkaufen stehen eine viercellige Bude und ein doppelseitiges Schreibepult mit Schemeln bei Gebrüder Bennert, Markt- und Salzgäßchenecke.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde auf dem Raube Nr. 865, im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind junge Wasserwachtelhündchen kleinster Race: Neugasse Nr. 1193, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer elegant gearbeiteter Mahagonypfeiler Spiegel, 5 Ellen hoch und 1½ Elle breit, durch den Hausmann in Nr. 364.

* * Zu verkaufen sind billig wegen Mangel an Platz ein polirter, schön eingerichteter Schreibtisch mit Glasschrank und 7 Schließern, auch ein gut gebauter großer Hausschrank, 7 Ellen lang, in 2 Abtheilungen mit Schließern. Näheres im Böttchergäßchen Nr. 440, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine gut melkende Ziege in der Friedrichstraße Nr. 2.

Anerbieten. Junge Herren und junge Damen, so wie auch Kinder, welche geneigt sein sollten, die französische Sprache zu erlernen, oder sich in der Unterhaltung und richtiger Betonung derselben mehr Fertigkeit verschaffen wollen, finden Gelegenheit dazu Petersstraße Nr. 72, 3 Treppen hoch, bei Stugbach und seiner Frau aus Lyon.

Gesucht werden 600 Thlr. gegen erste Hypothek durch
Bacc. jur. Friedrich Kersten, Brühl Nr. 419.

Gesuch. Zum 1. October d. J. wird in eine hiesige Mate-
rialwaaren-Handlung ein gesunder und kräftiger junger Mensch
in dem Alter von 18 bis 22 Jahren als Laufbursche gesucht.
Taugliche Subjecte, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzu-
weisen haben, erfahren das Nähere in der Burgstraße Nr. 145,
im Gewölbe.

Gesucht wird ein gewandter Kellner mit guten Zeugnissen,
muß aber sogleich antreten können. Solche haben sich zu melden
bei Kasper in Nr. 172.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat, die Schuhmacher-
profession zu erlernen. Zu erfragen bei dem Schuhmachermeister
Geißler, Halle'sche Gasse Nr. 463.

Gesucht wird eine im Puzmachen geübte Demoiselle: Peters-
straße im Gewölbe neben dem Hotel de Baviere.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein gebildetes Mädchen,
welches im Nähen und Platten gut bewandert ist, in stehenden
Monatsgehalt. Näheres bei Eduard Richter, Hintergasse
Nr. 1217.

Gesuch. Ein junger Mensch von 25 Jahren wünscht eine
Anstellung als Hausmann. Zugleich erbietet sich derselbe, Garten-
arbeit zu übernehmen. Adressen unter C. A. übernimmt die
Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Markthelfer, der Caution und gute Atteste hat,
sucht als Meßhelfer oder sonst einen Dienst. Näheres Reichs-
straße, im Schuhmachergewölbe unter Kochs Hofe. Auch wird
dieselbst ein gutes Jagdgewehr für 1 Thlr. 12 Gr. verkauft.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann 33 Jahre alt, im
Schreiben und Rechnen geübt und mit den besten Zeugnissen
versehen, welcher durch ganz besonderes unverschuldetes Unglück
aus seiner bisherigen Carriere gerissen wurde, sucht ein Unte-
kommen, sei es als Bedienter, Aufwärter oder Arbeiter, vielleicht
in Niederlagen u. s. w. Die jetzigen drückenden Verhältnisse
nöthigen denselben, jede Arbeit, welcher Art sie auch sein mag,
anzunehmen, um sein Brot zu verdienen, und werden darauf
Reflectirende gebeten, das Nähere bei Herrn Ehrhardt, Gerber-
gasse Nr. 1103, zu erfragen.

Logis gesucht.

Sollte Jemand auf dem neuen Neumarkte in einem stillen
ruhigen Hause, in der ersten oder zweiten Etage, ein anständig
meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet mit einem Bett, für die
Dauer der Messe, d. h. vom 17. bis 30. Sept., zu vermieten
geneigt sein, bitte Nachricht gelangen zu lassen an
Wilh. Röber sen.

Gesuch. Ein junges anständiges Mädchen sucht in einer
soliden Haushaltung eine Wohnung. Meldungen werden Reichs-
straße Nr. 537, erste Etage, angenommen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Logis für ein Paar
stille pünktlich zahlende Leute im Preise von 30 bis 36 Thln.,
jedoch am Liebsten in der Stadt. Adressen unter G. F. nimmt
die Expedition dieses Blattes an.

Vermiethung.

Eine geräumige Familienwohnung parterre,
eine desgl. desgl. in I. Etage,
eine desgl. desgl. in II. Etage,
jede bestehend in 1 Gesellschaftssaale, 7 Zimmern, Küche, Speise-
kammer, Corridor, so wie 3 Bodenkammern, 2 Kellerabthei-
lungen, Gärtchen u. c., mit Aussicht auf die Promenade und
manchen andern Annehmlichkeiten,
stnd im Lurgensteinschen Gartengrundstücke vor dem Thomaspfort-
chen zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Ein großes Zimmer nebst Cabinet ist diese
Messe hindurch von jetzt an zu vermieten am neuen Neumarkte
in der 1. Etage, Auerbachs Hof Nr. 3.

Vermiethung. Zu Michaeli ist eine tapezierte Stube nebst
Alkoven nach der Straße an einen oder zwei solide und anständige
Herren zu vermieten auf dem Petersteinwege Nr. 843, zwei
Treppen hoch.

Vermiethung. Eine Stube, mit Aussicht in den Hof,
ist für das ganze Jahr an einen Herrn von der Handlung oder
Expedition, und eine dergleichen, mit Aussicht nach der Prome-
nade, für die nächste und folgenden Messen von jetzt an zu ver-
mieten im Kranich, 3 Treppen hoch; der Eingang ist im Halle-
schen Zwinger.

Vermiethung. In Nr. 258 ist die 3te Etage, mit Aus-
sicht auf die Promenade, zum 1. Januar künftigen Jahres zu
vermieten. Näheres daselbst.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 608
sind 2 große Stuben als Meßlocale zu vermieten und das Nä-
here daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Meßvermiethung. Eine große Erkerstube nebst Schlaf-
zimmer 2. Etage in der Reichsstraße, budenfreie Seite, ist für be-
vorstehende Messe zu vermieten. Das Nähere Nr. 548 bei
dem Hausmanne.

Zu vermieten ist zu Michaeli oder sogleich zu beziehen
aufs Jahr oder in den Messen eine tapezierte und gut meublierte
Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren bei J. G. Köp-
ling, Grimma'sche Gasse Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist in Reichels Garten eine Stube mit
Kammer an solide Leute. Näheres ertheilt Madame Hesse,
im Sporergräßchen, Helfers Haus parterre.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen soliden Herrn
eine Stube mit Schlafbehältniß: Thomaskirchhof Nr. 154,
3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der besten
Meßlage ein Gewölbe durch
Löschner, Goldhahngäßchen Nr. 552.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine schön tapezierte
Stube mit oder ohne Schlafbehältniß an einen soliden Herrn
von der Handlung oder Expedition. Die Aussicht ist auf die
Esplanade. Goldener Hut, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine hell freundliche Stube nebst Schlaf-
kammer Burgstraße Nr. 147 (goldene Fahne), 3 Treppen.

Concert im Garten des Hotel de Prusse

heute, Donnerstag den 13. September.

Duvert. zur Oper „der Ahnenschlag“, von Reißiger; Duett aus
der Oper „die Braut“ von Auber; „Marien-Walzer“ von La-
bizky; Duvert. zu „Hiltrude“ von Lindpaintner; Finale II. aus
der Oper „das Fräulein vom See“ von Rossini; Duvert. zu
„Preciosa“ von Weber; Introd. aus „Norma“ von Bellini;
„Hugenotten-Walzer“ von G. Kunze; Duvert. zu „Figaro“ von
Mozart; große Scene mit Chor aus der Oper „Struensee“ von
E. Conrad; Duvert. zur Oper „der schwarze Domino“ von Auber;
„Abschieds-Loaste“, Walzer von Morell; Pas de Soldats aus
der Oper „W. Tell“ von Rossini; „Heimath-Klänge“, Walzer
v. J. Strauß; „Jubel-Töne“, schottischer Walzer v. E. Conrad (neu).

Zum Besuche des letzten Concerts für diesen Sommer ladet
ein musikaliebendes Publicum ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikchor.
Bei ungünstiger Witterung kann jedoch im Saale kein Concert
statt finden.

Einladung. Heute früh 49 Uhr ladet zu Speckluchen er-
gebenst ein
Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Morgen, den 14. Septbr., laßt zu Speckkuchen ergebenst ein
F. G. Henze in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 13. Sept., ladet zum Schlachtfeste nebst anderen Speisen ganz ergebenst ein
August Corae.

Ergebenste Anzeige. Morgen, den 14. Sept., früh 9 Uhr letzter Speckkuchen vor der Messr. Es bittet um gütigen Besuch
C. G. Rosmehl im Heilbrunnen.

Einladung. Morgen, den 14. Sept., zu Schweinsknochen mit Kartoffelklößen ladet ergebenst ein
Staub, zu den 3 Kisten in Reudnitz.

Einladung.

Zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 14. Septbr., wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann, bitte ich um gütigen Besuch.
Pollter in Klingelbocher.

Retourgelegenheit. Den 15. oder 16. Septbr. geht ein bequemer Wagen über Hesse-Kassel nach Frankfurt a/M. Zu erfragen im Hotel de Pologne.

Thorzettel vom 12. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Rfm. Wehshky, v. Elberfeld, bei Wehshky. Dr. Rfm. Arschel, v. Mainz, im Hotel de Pologne. Dr. D. Hillig und Dr. Buchholz, Hirschfeld, von hier.

Auf der Dresdener Dilligence: Dr. D. Müller, v. Wien, unbestimmt.

Halle'sches Thor.
Dr. Rfm. Bergmann, v. hier, v. Berlin zurück.
Dr. Schenk-Rath v. Armenyl, v. Wien, im Hotel de Baviere.

Auf der Dresdener Eilpost, 7 Uhr: Dr. Rfm. Wietzsch, v. Landshut, im Hotel de Russie.

Dr. Provisor Michaelis, v. Elsterwerda, bei Schwäggrichen.
Dr. Gutsbes. Sojanski, v. Sambor, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Hausbes. Rosenberg und Dr. D. Günz, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Pastor Müge, v. Görlitz, in Nr. 1260, Dr. Hdgsh. Leut, von Berlin, in Nr. 363, Dr. Rfm. Schmidt, v. Langendiebach, unbest., und Dr. Hdgsh. Becker, von Breslau, in Nr. 351.

Die Eilenburger Dilligence.
Die Frankfurter Eilpost.

Halle'sches Thor.
Dr. Rfm. Scholle, v. Berlin, in Nr. 464. Dr. Hdgsh. Eronholz, v. hier, v. Hamburg zurück. Dr. Rfm. Friedländer, v. Halle, unbest.
Dr. Rfm. Weinzwig, v. Eisenberg, in der gold. Laute. Dr. Commis Häusler, v. Gera, im Kranich. Dr. Papierfabr. Louis, v. Heiligenstadt, im Palmbaume. Dr. Rfm. Ehrenbaum u. Müller, v. Berlin, in Nr. 538 u. unbest. Dr. Commis Rosenthal, v. Magdeburg, bei Lattermann. Dr. Hdgsh. Gevert u. Dr. Rfm. Bähring, v. Berlin, in Nr. 452 u. 438.

Kanstädter Thor.
Die Merseburger Post, um 8 Uhr.

Hospitalthor.
Die Chemnitz Post, um 7 Uhr.
Auf der Grimma'schen Journaliere, 9 Uhr: Dem. Edert, von hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Mad. Pammlinger nebst Familie, v. Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor.
Dr. Reg. Rath Gruber, v. Halle, pass. durch.
Die Köthener Post, um 11 Uhr.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Hdlsm. Seidel, v. Berlin, bei D. Bachmann, Dr. Rentier Drey, von Aachen, in St. Wien, Dr. Rfm. Ruff, v. Posen, unbest., Dr. Stud. v. Hilgers, v. Berlin, u. Dr. Graveur Gulden, v. Prag, in St. Berlin.

Dr. Rfm. Payne nebst Gattin, v. hier, von Berlin zurück.
Dr. Rfm. Lefer u. Dr. Hdlsm. Lefer, v. Warschau, unbestimmt.

Kanstädter Thor.
Dr. Rfm. Wütow, v. Berlin, unbestimmt.
Dr. Rfm. Brenner, v. Sangerhausen, bei Spreer.
Dr. Hdgsh. Kommis Kuh, v. Breslau, bei König.

Mitte Juli ist ein starkes Couvert, an die polytechnische Gesellschaft hier überschrieben und diverse Journale enthaltend, falsch abgegeben worden. Der Empfänger wird um baldigste Rückgabe ersucht an
Joh. Ambr. Barth.

Verloren wurde Sonntag Abend ein seidenes Taschentuch. Wer solches am neuen Kirchhofe Nr. 248/49 ins Billardzimmer zurückbringt, wo ein ganz ähnliches zur Vergleichung liegt, kann dagegen 12 Gr. in Empfang nehmen.

Verloren wurde gestern von der Katharinenstraße durchs Börschgäßchen bis in die Reichstraße ein Schlüssel an einer schwarzen Perlschnur. Der Finder wird ersucht, solchen Salzgäßchen Nr. 405, 1 Treppe hoch, gefälligst abzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger blaugrauer Hund mit kahlem Behänge. Wer denselben bei dem Markthelfer Trautmann, Hainstraße Nr. 204, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Denjenigen, der einen Brief über mich an eine Dame schrieb, erkläre ich für einen Feigling, wenn er sich mir nicht nennt.
B.

Petersthor.
Dr. Maler Herrmann, v. Dresden, in Nr. 243.

Hospitalthor.
Dr. Hauptm. Lebler, Rentbeamter, von Rochlitz, bei Ober-Zollrath v. Bahn. Dr. Amtsactuar Richter, v. Leisnig, bei Ritsch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Hdgsh. Köster, v. Dschap, im Ringe. Dr. Hdgsh. Entz u. Dr. Capellan Sommer, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Gastwirth Wiener nebst Familie, v. Leipzig, in Nr. 487. Dr. Architekt Keller, v. Winterthur, im Hotel de Pologne, Dr. M. Rüdiger, Dr. Prof. Schwäggrichen nebst Familie, Mad. Pommer u. Dem. Koch, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rfm. Köh nebst Gattin, v. Eichen, unbest., Dr. Rfm. Dersfurt, v. Tharand, Dr. Def. Oppermann, von v. Seerhausen, Dr. Gutsbes. v. Schönberg u. Dr. Professor Sänther, v. Dresden, im H. de Bas., Dr. Hdgsh. Luerßen, v. Elberfeld, bei Plagmann, Dr. Rfm. Krug u. Dem. Biller, v. hier.

Halle'sches Thor.
Dr. Hdlsm. Epstein, v. Frankfurt a. d. D., in Nr. 493. Dr. Pferdehdt. Wenker, v. Würzburg, in der Brezel. Dr. Banq. Meyer u. Dr. Rfm. Friedberg, v. Dessau, im Blumenberge und in Nr. 434. Dr. Gossmann, Hofagent u. Banq., v. Dessau, im gold. Adler. Dr. Hdlsm. Rosenthal, Schubensky u. Schneider, v. Trier, Bettstädt und Lissa, in Hoyers Hause. Dr. Prof. Lewi nebst Familie, von Wien, Dr. Baron v. Ricci nebst Familie und Dr. Durazzo nebst Familie, v. Turin, im Hotel de Baviere. Dr. Hdlsm. Rodte, v. Pechingen, in Nr. 114. Dr. Belli, Künstler, von Neant, bei Bergel. Dr. Rfm. Königsberger, Sohn u. Zacharias, v. Dessau, in Nr. 488, in der Lanns u. in Richters Hause.

Kanstädter Thor.
Dr. Rfm. Buppermann, v. Rochlitz, im Hotel de Baviere.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Geschäftsr. Solinger u. Dr. Rfm. Meyer u. Illers, v. hier, v. Göttingen u. Frankfurt zurück, Dr. v. Alvensleben, v. Berlin, und Dr. Rfm. Pabes, von Weimar, unbest., Dr. Rittergutsbes. D. Geisler, v. Gelmwischau, im Hotel de Pologne, Dr. Def. Schröder, v. Hamburg, im H. de Bas., Dr. Rentier Commis Rath Wenige, von Gotha, im H. de Bas., Dr. Rentier Kendall, v. Birmingham, in Reichels Garten, Dr. Commis Moos, v. Koppel, Dr. Rfm. Zwohn v. Dessau, und Dr. Rfm. Baumann, von Berlin, in Nr. 163, 414 u. 509, Dr. Commis Schwabe, von Magdeburg, u. Dr. Rfm. Schwabe, v. Berlin, in Nr. 519.
Auf der Kasseler Post, um 3 Uhr: Mad. Kohle, von Quersfurt, bei Postmann.

Petersthor.
Dr. Rfm. Engelschall, v. hier, v. Hof zurück.
Dr. Baron v. Pfister, v. Rogwitz, unbestimmt.
Hospitalthor.
Dr. Def. Schlimpert, v. Bernsdorf, bei Barthel.

Bahnhof.
Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Amtschirurg Niedrich, v. Bernsdorf, im Frauencolleg., u. Dr. Rfm. Franke, v. Bremen, im Hotel de Baviere.